

## Vorwort

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) hat eine Reihe weltlicher Chorlieder geschrieben, als deren berühmtestes wohl das zum Volkslied gewordene „O Täler weit, o Höhen“ gelten darf. Ebenso wie dieses sind auch alle anderen Chorlieder Mendelssohns als reine a-cappella-Sätze geschrieben; die klanglich reizvolle Besetzung „Chor und Klavier“, die Komponisten wie Brahms und Schumann in einigen Werken so wirkungsvoll genutzt haben, finden wir bei den weltlichen Chorwerken Mendelssohns leider nicht.

Um diesem Mangel abzuhelpen, könnten die vorliegenden, auf vier Stimmen erweiterten Fassungen von Mendelssohns Duetten opus 63 (Erstveröffentlichung 1845) gute Dienste leisten. Die Stücke sind im Original für zwei Frauenstimmen und Klavier geschrieben; die Singstimmen sind in der Erstausgabe mit „Soprano 1“ und „Soprano 2“ bezeichnet. Der Ambitus der Stimmen entspricht weitestgehend demjenigen der Chorstimmen Sopran und Alt, und ihre eingängige, kantable Stimmführung ermöglicht ohne Probleme eine chorische Ausführung. So lag es nahe, diese im solistischen Bereich sehr bekannten und beliebten Stücke durch Ergänzung zweier Männerstimmen auch für gemischte Chöre zu erschließen.

Bei der Bearbeitung galten folgende Grundsätze:

- Sowohl die beiden originalen Frauenstimmen als auch der Klaviersatz blieben völlig unverändert, ebenso wie die Tonarten.
- Die Töne und Linien der Männerstimmen wurden aus Mendelssohns Klaviersatz oder aus der jeweils vorliegenden harmonischen Grundlage gewonnen, wobei das oberste Ziel war, an der originalen Harmonik und Motivatik nichts zu ändern und in Stimmführung und Satztechnik dem Vorbild Mendelssohns zu folgen.
- Im Interesse einer chorisch einheitlichen Ausführung erschien es sinnvoll, Mendelssohns dynamische Bezeichnungen von Fall zu Fall behutsam zu ergänzen; die nicht originalen dynamischen Anweisungen sind typographisch von den originalen Anweisungen unterschieden, Dynamikzeichen in Kleindruck, hinzugefügte crescendo-Zeichen in Klammern. Das gilt auch für den Klaviersatz, dessen Dynamik in einigen Fällen der durch den Chorklang veränderten Situation Rechnung trägt.

Da, wie oben dargelegt, sowohl die beiden Frauenstimmen als auch der Klaviersatz nicht verändert wurden, ist es ohne weiteres möglich, aus der vorliegenden Ausgabe in der originalen Besetzung zu musizieren, indem man die Männerstimmen weglässt. Denkbar ist es auch, dass man – etwas bei einer zyklischen Aufführung – zwischen chorischen (vierstimmigen) und solistischen (zweistimmigen) Fassungen abwechselt. An ein dreistimmiges Ergebnis – durch Weglassen einer einzelnen Männerstimme – ist allerdings nicht gedacht; dies sollte vermieden werden!

Ich hoffe und wünsche, dass viele Chöre Freude an Mendelssohns wunderbarer Musik finden.

Sinntal, im Juni 2018

Gunther Martin Göttsche

# 1. Ich wollt', meine Lieb' ergösse sich

Heinrich Heine

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

(1809 - 1847)

op. 63

Bearbeitung für vier gemischte Stimmen und Klavier

Gunther Martin Götsche 2016

**Allegro con moto**

*mp*  
Ich wollt', mei-ne Lieb er - gös - se sich  
*mp*  
Ich wollt', mei-ne Lieb er - gös - se sich  
*mp*  
Ich wollt', mei - ne Lieb er - gös - se sich  
*mp*  
Ich wollt', mei - ne Lieb er - gös - se sich

**Allegro con moto**

*p*

4

all in ein ein-zig Wort, das gäb ich den luft'-gen Win - den, die  
all in ein ein-zig Wort, das gäb ich den luft'-gen Win - den, die  
all in ein ein - zig Wort, das gäb ich den luft'-gen Win - den, die  
all in ein ein - zig Wort, das gäb ich den luft'-gen Win - den,

© 2019 by

Ries & Erler (Edition Sonat-Verlag), Berlin. [www.sonat-verlag.com](http://www.sonat-verlag.com)

Alle Rechte vorbehalten. Jede Form der Vervielfältigung ist gesetzlich verboten.

All rights reserved. Any reproduction is prohibited by law. Printed in Germany.

**SOV 3.422.01**

16

trü - gen es lu - stig fort. Sie *mp*

trü - gen es lu - stig fort. Sie *mp*

trü - gen es lu - stig fort. Sie *mp*

trü - gen's fort. Sie *mp*

*mp* *sf* *p*

21

tra - gen zu dir, \_ Ge - lieb - te, das lieb - er - füll - te Wort; du \_\_\_

tra - gen zu dir, \_ Ge - lieb - te, das lieb - er - füll - te Wort; du

tra - gen zu dir, Ge - lieb - te, das lie - be Wort, du \_\_\_

tra - gen zu dir, Ge - lieb - te, das lie - be Wort; du hörst \_\_\_

*sf* *p*

33

Ort, du hörst es an je-dem Ort.  
 an je - dem Ort, du hörst es an je-dem Ort.  
 an je - dem Ort, du hörst es an je-dem Ort.  
 je - dem Ort, an je - dem Ort.

37

Und hast du zum näch-t-li-chen  
 Und hast du zum näch-t-li-chen  
 Und hast zum  
 Und hast du zum

Red. \*

49

fol - gen bis in den tief-sten Traum, bis in den tief - sten,  
 fol - gen bis in den tief-sten Traum, den tief-sten  
 fol - gen bis in den tief-sten Traum, den tief-sten  
 fol - gen bis in den tief-sten Traum, bis in den

*dimin.* *p*

53

bis in den tief-sten, tief - sten Traum.  
 Traum, bis in den tief-sten, tief - sten Traum.  
 Traum, bis in den tief - sten Traum.  
 tief - sten, in den tief - sten Traum.

*sf* *p*

*Ped.* \* *Ped.* \*

# 2. Abschiedslied der Zugvögel

Heinrich Hoffmann von Fallersleben

**Andante**

The musical score is written in 2/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line consists of two staves, with the lyrics written below each staff. The piano accompaniment consists of two staves, with the lyrics written below each staff. The tempo is marked 'Andante'. The dynamics are marked 'mf' for the vocal line and 'pp' for the piano accompaniment. The lyrics are: 'Wie war so schön\_\_\_ doch Wald undFeld! Wie ist so trau - rig jetzt die'. The piano accompaniment includes the lyrics: 'So schön, so schön! Trau - rig jetzt' and 'Schön, so schön! So trau - rig'. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a simple bass line in the left hand.

Wie war so schön\_\_\_ doch Wald undFeld! Wie ist so trau - rig jetzt die

Wie war so schön\_\_\_ doch Wald undFeld! Wie ist so trau - rig jetzt die

So schön, so schön! Trau - rig jetzt

Schön, so schön! So trau - rig

**Andante**

5

Welt! Hin ist die schöne Sommerzeit, und nach der Freude kam das  
 Welt! Hin ist die schöne Sommerzeit, und nach der Freude kam das  
 die Welt! Hin ist die schöne Sommerzeit, und nach der Freude  
 jetzt! Hin ist die schöne Sommerzeit, und nach der Freude kam

*mf*

9

Leid, hin ist die schöne Sommerzeit, und nach der  
 Leid, hin ist die schöne Sommerzeit, und nach der  
 kam das Leid, hin ist die schöne Sommerzeit,  
 Leid. Hin ist die Sommerzeit,

*p* *cresc.*

21

froh beim Son - nen - schein und san - gen in die Welt hin - ein,  
 froh beim Son - nen - schein und san - gen in die Welt hin - ein, *cresc.* ver-gnügt und  
 froh beim Son - nen schein wir san - gen in die Welt hin - ein  
 Ver-gnügt und *f* froh wir san - gen in die Welt hin - ein

25

und san - gen in die Welt hin - ein. *f* Wir ar - men *p*  
 froh beim Son - nen - schein. *p* Wir ar - men  
 beim Son - nen - schein, *mf cresc.* san - gen in die Welt hin - ein. *f*  
 beim Son - nen - schein, *mf cresc.* san - gen in die Welt hin - ein. *f* *p*



37

jetzt von hin - nen\_ fliehn\_ und in die wei - te\_ Frem - de

jetzt von hin - nen\_ fliehn\_ und in die wei - te\_ Frem - de

wir müs-sen jetzt von hin - nen fliehn, wir müs-sen

müs - sen von hin - nen fliehn, wir müs-sen

*p* *cresc.* *f* *p*

41

zieh'n, und in die wei - te Frem - de zieh'n.

zieh'n, und in die wei - te Frem - de zieh'n.

zieh'n, und in die wei - te Frem - de zieh'n.

zieh'n, und in die wei - te Frem - de zieh'n.

*p* *cresc.* *p*

# 3. Gruß

Joseph von Eichendorff

**Teneramente, non lento**

mf (mf) (mf) (mf)

Wo-hin ich geh und schau - e in  
Wo-hin ich geh und schau - e in  
Wo-hin ich geh und schau - e in  
Wo - hin\_\_\_ ich schau - e in

**Teneramente, non lento**

p p

25

wind ich, und tau-send Ge-dan-ken bind ich und Grü - ße mit dar - ein, und  
 wind ich, und tau-send Ge-dan-ken bind ich und Grü - ße mit dar-  
 wind ich, und tau - send Ge-dan-ken bind ich und Grü - ße  
 wind ich, und tau - send Ge-dan-ken bind ich und Grü - ße mit dar-

*cresc.*  
*sf*

30

Grü - ße mit dar - ein, tau - send Grü-ße mit dar - ein.  
 ein, mit dar - ein, tau - send Grü-ße mit dar - ein.  
 mit dar - ein, tau-send Grü - ße mit dar - ein.  
 ein, mit dar - ein, und Grü - ße mit dar - ein.

*dim.*  
*p*

45

glei - chen bleibt e - wig im Her - zen stehn, bleibt e - wig im Her - zen stehn, e - wig stehn, e - wig stehn, im

glei - chen bleibt e - wig im Her - zen stehn, e - wig stehn, e - wig stehn, im

glei - chen bleibt e - wig stehn, bleibt e - wig im

glei - chen bleibt e - wig im Her - zen stehn, e - wig stehn, im

*f* *sf* *dim.*

50

wig im Her - zen stehn, bleibt e - wig im Her - zen stehn!

wig im Her - zen stehn, bleibt e - wig im Her - zen stehn!

Her - zen stehn, bleibt e - wig im Her - zen stehn!

Her - zen stehn, bleibt e - wig stehn!

*cresc.* *cresc.* *cresc.* *cresc.*

*sf* *p*

# 4. Herbstlied

Ernst A. Fr. Klingemann

**Allegro agitato** *f*

Ach, wie so bald ver-hal-let der Rei-gen, wan-delt sich

Ach, wie so bald ver-hal-let der Rei-gen, wan-delt sich

Ach, wie so bald ver-hal-let der Rei-gen,

Ach, wie so bald ver-hal-let der Rei-gen,

**Allegro agitato** *mf*

7

Früh-ling in Win-ter-zeit! Ach, wie so bald in trau-ern-des

Früh-ling in Win-ter-zeit! Ach, wie so bald in trau-ern-des

Früh-ling in Win-ter-zeit! Ach, wie so bald in

Früh-ling in Win-ter-zeit! Ach, wie so bald in

13

*f*  
Schwei - gen wan - delt sich al - le die Fröh - lich - keit!

*f*  
Schwei - gen wan - delt sich al - le die Fröh - lich - keit!

trau - ern - des Schwei - gen wan - delt sich Fröh - lich - keit!

trau - ern - des Schwei - gen wan - delt sich Fröh - lich - keit!

18

Bald sind die letz - ten Klän - ge ver - flo - gen!

Bald sind die letz - ten

Bald sind die letz - ten Klän - ge ver - flo - gen!

Bald sind die letz - ten

36

heim - wärts\_\_ ziehn, bald ist das letz - te Grün\_\_ da -  
heim - wärts\_\_ ziehn,  
heim - wärts ziehn.  
heim - wärts ziehn.

The musical score for measures 36-40 consists of four vocal staves and a piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 4/4. The vocal parts are arranged in four staves, with the first staff being the highest and the fourth the lowest. The piano accompaniment is shown in grand staff notation (treble and bass clefs). The lyrics are: "heim - wärts\_\_ ziehn, bald ist das letz - te Grün\_\_ da - heim - wärts\_\_ ziehn, heim - wärts ziehn. heim - wärts ziehn."

41

hin!  
al - le sie wol - len heim - wärts\_\_ ziehn!

The musical score for measures 41-45 consists of four vocal staves and a piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 4/4. The vocal parts are arranged in four staves, with the first staff being the highest and the fourth the lowest. The piano accompaniment is shown in grand staff notation (treble and bass clefs). The lyrics are: "hin! al - le sie wol - len heim - wärts\_\_ ziehn!"

68 *cresc.*

Ei - nes, nur ei - nes will nim - mer wan - ken:

*cresc.*

nim - mer wan - ken, nur ei - nes will nim - mer

*cresc.*

Ei - nes, nur ei - nes will nim - mer, nim - mer

ei - nes will nim - mer wan - ken, nim - mer, nim - mer

*cresc.*

*cresc. sempre*

73 *cresc. e riten.*

Es ist das Seh - nen, das nim - mer ver - geht.\_\_\_\_\_

*cresc. e riten.*

wan - ken: Es ist das Seh - nen, das nim - mer ver - geht.

*cresc. e riten.*

wan - ken: Es ist das Seh - nen, das nim - mer ver - geht,

*cresc. e riten.*

wan - ken: Es ist das Seh - nen, das nim - mer ver - geht,

*f riten.*



bald! Ach, wie so bald!  
 Ach, wie so bald! Ach, wie so bald!  
 Ach, wie so bald, so bald, wie so  
 Ach, wie so bald, ach, wie so bald, wie so

*f*

Ach, wie so bald!  
 Ach, wie so bald!  
 bald, so bald!  
 bald, so bald!

*p*

# 5. Volkslied

Robert Burns

**Andante**

*mf*  
O säh ich auf der Hei-de dort im

*mf*  
O säh ich auf der Hei-de dort im

*mf*  
O säh ich auf der Hei-de dort im

*mf*  
O säh ich

**Andante**

*p*

15

*sf* Un-glück nah, dir Un-glück nah, *p* dann wär dies Herz dein Zu-fluchts-ort, gern

*sf* Un-glück nah, dir Un-glück nah, *p* dann wär dies Herz dein Zu-fluchts-ort, gern

*sf* dir Un - glück nah, *p* dann wär dies Herz dein Zu-fluchts-ort, gern

dir Un - glück nah, *p* dann wär dies Herz dein Zu-fluchts-ort, gern

*p*

19

*p* teilt ich's ja, gern teilt ich's ja!

*p* teilt ich's ja, gern teilt ich's ja!

*p* teilt ich's ja, gern teilt ich's ja!

teilt ich's ja!

*p* *mf*

33 *cresc.* *sf*

Und wär ein Kö-nig ich, und wär die Er-de mein, die Er-de mein,

*cresc.* *sf*

Und wär ein Kö-nig ich, und wär die Er-de mein, die Er-de mein,

*sf* *p*

wär ein Kö-nig ich, die Er-de mein, du

Wär ein Kö-nig ich, die Er-de mein,

*cresc.*

37 *p*

du wärest in mei-ner Kro-ne doch der schön-ste Stein, der schön-ste Stein!

*p* *p*

du wärest in mei-ner Kro-ne doch der schön-ste Stein, der schön-ste Stein!

*p*

wärest in mei-ner Kro-ne doch der schön-ste Stein, der schön-ste Stein!

*p*

du wärest in mei-ner Kro-ne doch der schön - ste Stein!

*p* *p*

# 6. Maiglöckchen und die Blümelein

Heinrich Hoffmann von Fallersleben

**Allegro vivace**

*mf*  
Mai - glöck-chen läu-tet in dem Tal, das klingt so hell und fein: so  
*mf*  
Mai - glöck-chen läu-tet in dem Tal, das klingt so hell und fein: so  
*p*  
Don don\_\_\_ don don\_\_\_ don don don don,  
*p*  
Don don, don don don

**Allegro vivace**

*p*

5

*p*  
kommt zum Rei-gen all-zu-mal, ihr lie-ben Blü-me - lein, ihr lie-ben Blü me - lein! Die  
*p*  
kommt zum Rei-gen all-zu-mal, ihr lie-ben Blü-me - lein, ihr lie-ben Blü me - lein! Die  
don don\_\_\_ don don\_\_\_ don don don don, don don. Die  
don, don, don don, don don.

*p*  
Ped. \* Ped. \*

21 **a tempo** **rit.**

Veil-chen sind da - bei, und Veil-chen sind da - bei.

Veil-chen sind da - bei, Ver - giss-mein-nicht und Eh - ren-preis und Veil-chen sind da - bei.

sind da - bei, Ver - giss-mein-nicht und Eh - ren-preis und Veil-chen sind da - bei.

sind da - bei, sind da - bei, sind da - bei.

**a tempo** **rit.**

**a tempo**

*mf* Mai - glöck-chen spielt zum Tanz im Nu und al - le tan - zen dann; der

*mf* Mai - glöck-chen spielt zum Tanz im Nu und al - le tan - zen dann; der

*p* Don don don don don don don don,

*p* Don don, don don don

**a tempo**

41

*pp*

ein: Mai - glöck-chen spielt zum Tanz nicht mehr, fort

*pp*

ein: Mai - glöck-chen spielt zum Tanz nicht mehr, fort sind die Blü-me - lein,

*pp*

ein: Mai - glöck-chen spielt zum Tanz nicht mehr,

*pp*

ein: Mai - glöck-chen spielt zum Tanz nicht mehr.

47

sind die Blü-me - lein, fort sind die Blü-me - lein, die Blü - me - lein.

fort sind die Blü-me - lein, die Blü - me - lein.

fort sind die Blü - me - lein.

*pp*

*pp*

63

Früh-lings-fest und läu - tet dop-pelt hell, und läu - tet dop-pelt hell.

Früh-lings-fest und läu - tet dop-pelt hell, und läu - tet dop-pelt hell.

— don don — don don don don, don don, don

don, don don,

*p*

*Red.*

68

— Nun hält's auch mich nicht mehr zu Haus, Mai - glöck-chen ruft auch

— Nun hält's auch mich nicht mehr zu Haus, Mai - glöck-chen ruft auch

don. Nun hält's auch mich nicht mehr zu Haus, Mai -

*p* *mf* *mf* *mf*

\*



zum Tan-ze geh auch ich,  
Tanz hin-aus, zum Tanz hin-aus, die Blüm-chen gehn zum  
Tanz hin-aus, zum Tan-ze geh auch ich, die Blüm-chen gehn zum  
ich, geh auch ich, die Blüm-chen gehn zum

*mf*  
*mf*  
*mf*  
*cresc.*

zum Tan-ze geh auch ich!  
Tanz hin-aus, zum Tan-ze geh auch ich!  
Tanz hin-aus, zum Tan-ze geh auch ich!  
Tanz hin-aus, zum Tan-ze geh auch ich!

*f*  
*f*  
*f*  
*f*  
*cresc.*